

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 164.

Donnerstag den 16. Juli

1868.

Bermischte Nachrichten.

— Auf den Universitäten Berlin, Bonn, Breslau, Königsberg, Halle und Greifswald hat sich die Zahl der im Sommer-Semester 1868 immatrikulirten inländischen und zwar den alten Provinzen des Staats angehörigen Studierenden der evangelischen Theologie auf 775 belaufen, von denen auf der Universität Berlin 269, Bonn 47, Breslau 68, Königsberg 81, Halle 280 und Greifswald 30 immatrikulirt wurden. Im Winter-Semester 1867/68 hatte die Zahl dieser Studierenden 816 betragen, sie hat also im laufenden Semester um 41 abgenommen.

— Die Ausfuhr von Gold und Silber nach dem Osten schätzt der „Economist“ für das Jahr 1867 auf 1,648,000 Pfd. Sterl. Gold und 2,047,000 Pfd. Sterl. Silber, zusammen 3,695,000 Pfd. Sterl. Davon sind aus Großbritannien versendet 259,000 Pfd. Sterl. Gold und 664,000 Pfd. Sterl. Silber, zusammen 923,000 Pfd. Sterl., durch Dampfschiffe aus den Häfen des mittelländischen Meeres 534,000 Pfd. Sterl. Gold und 1,081,000 Pfd. Sterl. Silber, zusammen 1,615,000 Pfd. Sterl., auf französischen Dampfschiffen 855,000 Pfd. Sterl. Gold und 322,000 Pfd. Sterl. Silber, zusammen 1,177,000 Pfd. Sterl. Für das Jahr 1866 ist die Ausfuhr edler Metalle nach dem Osten auf 2,871,000 Pfd. Sterl. Gold und 7,075,000 Pfd. Sterl. Silber, zusammen 9,946,000 Pfd. Sterl. zu schätzen, sie hat also gegen die des Jahres 1867 um 1,223,000 Pfd. Sterl. Gold und 5,028,000 Pfd. Sterl. Silber, zusammen 6,251,000 Pfd. Sterl. (ca. 43 Mill. Thaler), 63 pCt. abgenommen. Im Durchschnitt der Jahre 1861 bis 1867 belief sich die Ausfuhr jährlich auf 4,000,000 Pfd. Sterl. Gold und 10,500,000 Pfd. Sterl. Silber, zusammen auf 14,500,000 Pfd. Sterl. Das Jahr 1867 ist also gegen den Durchschnitt um ca. 2,400,000 Pfd. Sterl. Gold (58 pCt.) und ca. 12,500,000 Pfd. Sterl. Silber, nahe an 90 pCt., zurückgeblieben. Den stärksten Abfluß edler Metalle nach dem Osten weisen die Jahre 1863 und 1864 auf, 23,158,000 Pfd. Sterl. und 23,925,000 Pfd. Sterl., also über 19 respektive 20 Millionen Pfd. Sterl. mehr als im Jahre 1867. Durch diese Zahlen erklärt sich die Anhäufung von edlen Metallen, die im Jahre 1867 in den Banken von England und Frankreich stattgefunden hat. In Frankreich überstieg im Jahre 1867 die Einfuhr von Gold die Ausfuhr um 16,370,000 Pfd. St., vom Silber um 2,600,000 Pfd. St., zusammen um 18,970,000 Pfd. St. (etwa 132 Mill. Thlr.), während im Jahre 1863 die Silbereinfuhr um 2,730,000 Pfd. St. geringer war als die Ausfuhr und die Einfuhr an Gold die Ausfuhr nur um 400,000 Pfd. St. überstieg. Auch im Jahre 1864 blieb die Silbereinfuhr um 1,600,000 Pfd. St. hinter der Ausfuhr zurück, dagegen lieferte das Gold einen Ueberschuß von 5,030,000 Pfd. St. über die Einfuhr.

— Unter dem gefältschten Papiergeld, welches jetzt im Umlauf ist, befinden sich namentlich eine Menge Coupons der Magdeburger Stadt-Obligationen, à 2½ Thaler. Noch zahlreicher treten aber gefältschte Coupons der Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn à 2 Thlr. auf. (S. Btg.)

Notizen.

Reductions-Tabellen oder Zusammenstellung und Vergleichung der bisherigen Maaße und Gewichte mit den neuen Maaßen und Gewichten des Bundes. — Der durch seinen Schnellrechner bekannte Herr Kameke hat im Verlag von Fr. Appellius in Berlin Reductions-Tabellen erschie-

nen lassen, welche, nach amtlichen Vorlagen bearbeitet, in klarer und leicht faßlicher Uebersicht eine Anleitung geben, unsere bisher gebräuchlichen Maaße und Gewichte in die neuen Maaße und Gewichte des Norddeutschen Bundes umzurechnen. Wenn auch die Einführung des Gesetzes noch nicht so nahe bevorsteht, so ist es doch gerathen, sich möglichst bald mit den Einrichtungen, welche so tief in unsere häuslichen und geschäftlichen Verhältnisse eingreifen, bekannt zu machen; der geringe Preis von nur 5 Sgr. erleichtert die Anschaffung.

Das 5. Heft des neunten Bandes der von Dr. Karl Pilz in Leipzig herausgegeb. „Zeitschrift für häusliche Erziehung“, der „Cornelia“, enthält diesmal ganz überwiegend Aufsätze pädagogischen Inhalts: nämlich die Artikel „Nachsicht oder Strenge?“ von W. Ohnesorge-Buchholz; „das Erzählen in Familie und Kindergarten“, von A. Jurisch; „Wiederholungs- und Nachhilfestunden einer Mutter“ von E. Wachsmuth, und „das Schlafen und Wachen der Kinder“ von dem Gründer und Arzt des Münchener Kinderhospitals Professor Dr. Hauner. Dazu noch der geschichtliche Aufsatz von Alb. Richter: „zur Geschichte der häuslichen Erziehung in Deutschland“, der (unter dem Spezialtitel Nr. V. Kinderfeste im 17. Jahrhundert) Scenen aus dem Leben der berühmten Herzogin Dorothea Sibylla von Brieg schildert. Sehr reichhaltige Mittheilungen finden sich dann wieder unter den Rubriken: „Pädagogische Umschau, Erziehungsmittel und Literatur.“

Chronik der Stadt Halle.

Universität.

Zu der Mittheilung über den Wechsel des Rectorats in Nr. 162. d. Bl. ist noch hinzuzufügen, daß der neu antretende Rector am Schluß seiner Antrittsrede nach dem Herkommen „den neuen akademischen Senat proklamirte.“ Der Senat besteht gegenwärtig aus dem Rector, Prorector, Universitätsrichter, den Decanen Beyhschlag, Anschütz, Kraemer und Girard, sowie den Senatoren Witte, Heine, de Vary, Zacher und Kiehm.

Nachrichten aus Halle.

Herr Oberbürgermeister v. Voß ist in der am 13. Juli c. stattgehabten Sitzung der Stadtverordneten mit 27 von 37 Stimmen auf weitere 12 Jahre wiedergewählt.

Vormundschafts-Sache.

Diejenigen Herren Vormünder, welche mir ihre Erziehungsberichte eingereicht haben oder noch einreichen wollen und nicht schon einer der von mir in den letzten Wochen abgehaltenen Conferenzen beigewohnt haben, ersuche ich hierdurch ergebenst, sich zu dem letzten diesjährigen Conferenzttermine **Freitag den 17. Juli Vormittags 9 Uhr** bei mir einzufinden zu wollen.

Halle, den 11. Juli 1868.

Pfanne, Diakonus zu u. l. Frauen.

Tageschau.

Donnerstag den 16. Juli.

Geschäftsstunden der Königl. und ködt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Unt. Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Faßbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzögelter Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen ködtlichen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steuereamt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **R. Kreisliste:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
Bauk-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (ercl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. **Sparkasse des Saalkreises** (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. **Spar- u. Vorschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags. **Sammlungen.** Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univer.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Vereine. Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends. **Handwerkerbildungsverein** (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Ansgasse.) **Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. **Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“ **Schachclub, Versammlung** 7 Uhr Abends im „Schlüter's Restauration.“ **Turnverein, Uebungsstunde** 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“ **Sabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung,** 8 Uhr Abds. (goldene Kofe). **Säbler'scher Gesangverein,** 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“ **Concert des studentischen Gesangvereins „Fridericiana“**, (zum Besten des Diakonissenhauses), 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Liedertafeln. Männergesangverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ **Handwerkermeister-Liedertafel, Uebungsstunde** von 8—10 Uhr Abds. im „Freybergs Lokal.“

Bäder. **Sabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen. **Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
14. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck		Dunstspannung		Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
	Bar. Lin.	Par. Lin.	Bar. Lin.	Par. Lin.				
Mrg. 6	334,23		6,26		87	15,2	NO	völlig heiter.
Mitt. 2	334,07		5,00		42	22,0	NO	wolfig 6.
Abd. 10	334,61		5,40		64	17,3	NO	heiter 3.
Mittel	334,30		5,55		64	18,2		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von heute ab hinter der s. g. **grünen Aue** in den Pulverweiden im **unmittelbaren Anschluß an die Hallen-Schwimm- und Badeanstalt**, und durch die stadtwärts derselben belegene Pforte zugänglich, ein besonderer

Armen-Badeplatz

eingerrichtet ist, auf welchem alle männlichen Einwohner hiesiger Stadt, welche aus öffentlichen Fonds Unterstützung genießen, oder sonst nach ihrer Lebensstellung zur Zahl der Armen gehören, namentlich auch dürftige Arbeiter und Handwerker, sowie arme Lehrlinge unentgeltlich zu baden berechtigt sind, soweit sie sich in die daselbst bestehende Ordnung fügen und den Anweisungen der beaufsichtigenden Schwimmmeister pünktlich nachkommen.

Nachdem übrigens durch diese Einrichtung dem bisher für die ärmere Bevölkerung obwaltenden Bedürfnisse abgeholfen worden, wird noch besonders darauf hingewiesen, daß das Baden an anderen Stellen der Saale, außerhalb der sonst etwa bestehenden Badeanstalten, nach §. 104 der hiesigen Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844 bei 2 R. Strafe oder verhältnismäßigem Gefängniß verboten ist und alle Zuwiderhandlungen hiergegen von jetzt ab mit besonderer Strenge werden verfolgt werden, worauf Eltern, Vormünder, Lehrherren, Lehrer und Erzieher die ihrer Aufsicht unterworfenen Jugend wiederholt aufmerksam zu machen haben.

Halle, den 6. Juli 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

v. Voss.

Bekanntmachungen.

Sehr schöne 92 cubitzöllige **Kohlensteine,**
 à Mille 3 R. ab **Kohlen-Niederlage** vor Halle bei **Diemitz,** empfiehlt **Oscar Zeising.**

Buchene Holz-Kohle.
 pro Ctr. 1 R. 8 Sgr. (ca. 1 Tonne) empfiehlt **G. Beyer.**

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne,** Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Ein gebrauchtes Sopha billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 26.**

Einen starken Ziegenbock ohne Hörner zum Zug verkauft **Mauergasse 7.**

Zu verkaufen:
 2 Stück Kochröhren und ein Kochofen, eine noch brauchbare Kettenpumpe mit 20' Röhren u. eine kupferne Druckpumpe, zu jedem Zwecke anzuwenden. **W. Dankwarth,** Geiststraße 58.

Wer sich wahrhaft delectiren will, der kaufe neue **Isländer Heringe** aus der **Herings-Handlung von Volke.**

Mähmaschin-Zwirne
Nr. 40, Nr. 50, Nr. 60, Nr. 70,
 4 Sgr., 5 Sgr., 6 Sgr., 7 Sgr.,
 in vorzüglicher Qualität, empfiehlt **C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstr.**

Ein alter Blech-Kochofen, ein alter Kessel, 150 bis 180 Quart, wird zu kaufen gesucht **Brunnengasse 12.**

Matjes-Heringe,
 à Stück 4 S., empfiehlt **J. Kramm.**

Neue saure Gurken
 in Schoden u. einzeln empfiehlt **J. Kramm.**

Echt Emmenth. Schweizerkäse,
 Prima-Qualität, à U. 9 Sgr., im Ganzen billiger;

besten Limburger Käse,
 à Stück 3 Sgr. bis 4 Sgr., empfiehlt **J. Kramm.**

Eine Dogge zu verkaufen
Sarz 47.

Einen Bockwagen mit Geschirr verkauft **Saalberg 15.**

Einmachbüchsen empfiehlt **F. Vuppendorf,** Ober-Leipzigerstraße 70 und Kl. Steinstraße 4.



Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle, 1. Abtheilung,
den 10. Juli 1868, Vormittags
9 Uhr.

Ueber das Vermögen des am 10. October
1866 hier verstorbenen Bäckermeisters **Johann
Christian Eduard Hering** ist der gemeine
Konkurs eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist
der Kaufmann **Friedrich Hermann Keil**
hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuld-
ners werden aufgefordert, in dem auf den
25. Juli d. Js. Vormittags 11 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Bassin**
im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 40,
anberaumten Termine ihre Erklärungen und
Vorschläge über die Vertheilung dieses Verwal-
ters oder die Bestellung eines andern einstweili-
gen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz
oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas
verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben
zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem
Besitz der Gegenstände bis zum **1. September
1868** einschließlich dem Gericht oder dem Verwal-
ter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit
Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin
zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und
andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger
des Gemeinschuldners haben von den in ihrem
Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu
machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an
die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen
wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche,
dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht,
mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum
20. August d. Js. einschließlich bei uns schrift-
lich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst
zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der
gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie
nach Befinden zur Bestellung des definitiven
Verwaltungs-Personals, auf den

**5. September d. Js. Vormittags
11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Bassin**
im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 40,
zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei-
zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm
Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der
Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen
Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berech-
tigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und
zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es
hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-
anwälte **Fiebiger, von Bieren, Göding, Nie-
mer, Wille, Krukenberg, Glöckner, von Na-
decke, Seeligmüller, Fritsch** und **Schliedmann**
zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 11. Juli 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Große Isländer Heringe,
fließend fett und weiß wie Speck, bil-
ligt bei **C. Müller.**

Ungarweine,

süß, von **C. W. Sellwig & Sohn** in
Rawicz in Original-Flaschen empfindlich wieder
F. N. W. Kersten.

Franzbranntwein mit und ohne Salz,
auch in Gläsern à 2 *Sgr.*,
Nums, Aracs, Essenzen u. Liqueure,
Halleschen Getreide-Kümmel,
neuen norwegischen geruchlosen Leber-
thran in Original-Flaschen à 10 *Sgr.*,
Bischoff-Essenz in Gläsern à 4 u. 2¹/₂ *Sgr.*
empfiehlt **F. N. W. Kersten,**
Brüderstraße 15.

Berger Fettberinge, 12 St. 1 *Sgr.*
Fl. neue Vollberinge, 6 St. 1 *Sgr.* Volke.

Glycolin, ein Puzstoff für alle Metalle,
Glas (Fenster) u. in Büchsen à 5 und 3 *Sgr.*;
Glycerinschmierseife zum Scheuern und
Reinigen der Fußböden von Fett, Del-, Blut-
und andern Flecken, in Büchsen à 5 *Sgr.*, aus-
gew. à 11 *Sgr.*;

Glycaponin, ein feines Waschmittel zur
Verschönerung und Conservirung der Haut, in
Büchsen à 8 *Sgr.*;

Glycodentolin, ein neues, angenehmes
schmeckendes Zahneinigungsmittel, frei von äzen-
den Stoffen und das Zahneinmal nicht angreifend,
in Büchsen à 10 *Sgr.*, empfiehlt
C. F. Jentsch, Neumarkt.

Feinsten Staßfurter Raffinade in
Breden à 11 *Sgr.* Täglich frisch gebrannten
Caffee, à 11 *Sgr.*, 12 *Sgr.* u. 15 *Sgr.*, empfiehlt
L. Ehrenberg, gr. Steinstraße 12.

**Oberschaalseife, 7¹/₂ *U.* für 1 *Rp.*, bei
L. Ehrenberg.**

Wollene und baumwollene Strick-
garne verkaufe wegen Aufgabe dieses Artikels
zu Fabrikpreisen.
L. Ehrenberg, gr. Steinstraße 12.

Ein Haus in der Nähe vom Markt mit meh-
reren Stuben und allem Zubehör ist mit 5 bis
600 *Rp.* Anzahlung zu verkaufen durch
Krüger, kl. Ulrichsstraße 29.

Neues Roggenstroh zu verkaufen
Breitestraße 20.

Drei Stück Oleander, schön in voller Blüthe,
zwei kleine und ein großer, stehen zu verkaufen
in den Beamtenhäusern der Straf-Anstalt.

Hobelspähne zu verkaufen gr. Märkerstraße 4.

Solide Personen, welche sich der Ver-
mittelung von Lebensversicherungen für eine am
hiesigen Plage vorzüglich eingeführte ältere Ge-
sellschaft widmen wollen, werden unter günstigen
Provisionsbedingungen gesucht. Offerten unter
Chiffre **D. J. F.** poste restante **Halle.**

Geehrte Aufträge im Fein- und Grobbrennen
von Volants, Tüll, Band u. werden gut und
sauber ausgeführt von
Anna Lindner, Bechershof 11.

Medicinische Klinik.

Die Anmeldung von Stadt-Kran-
ken, welche am Tage der Anmeldung
besucht werden wollen, muß bis 9 Uhr
Vorgens geschehen. Nur plötzliche ge-
fährliche Erkrankungen können sofort
berücksichtigt werden.

Stets werden Positiverarbeiten in u. außer dem
Hause zu soliden Preisen gefertigt bei
C. Rudloff, Tischnermeister, Herrenstr. 3.

Fischlergehülften, tüchtige Möbelerbeiter,
werden nach auswärtig gesucht. Näheres
Schmeerstraße 31, im Laden.

Einen Burschen zur häuslichen Arbeit
sucht **Wedding,** Leipzigerstraße 5.

Ein Junge findet Arbeit in der
Kirchner'schen Ziegelei.

Ein Kutscher, Knechte und Mädchen erhalten
Stellung d. Fr. **Rohnstein,** kl. Sandberg 18.

1 Mädchen v. 14—16 J. sucht Hallgasse 6.

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift,
mit der Buchhaltung und Correspondenz vertraut,
wünscht seine Freistunden zu verwerthen. Gef.
Adressen **Francensstraße 5, 2 Tr.**

Ein Mädchen, welches schon in guten Häusern
als Hausmädchen conditionirte und auch im Ko-
chen nicht unerfahren ist, kann zum 1. August
einträgl. Stelle für Alles erhalten. Das Nähere
zu erst. **Spindler'sche** Färberei, Marktplat 9.

Ein Mädchen, das nicht mehr schulpflichtig ist,
wird für den ganzen Tag gesucht
Martinsberg 5 a.

Zaubergasse 14

1 Parterre-Logis von 3 St., 3 K., 2 Küchen u.
Zubehör, das **Wasser dicht daneben,** Mi-
chaelis zu beziehen. Ebenfalls 2 Logis mit
2 St., 2 K. u. Küche, 1 Logis mit Stube, Kam-
mer (groß), Küche.

Eine herrschaftliche Wohnung (Del-Etage),
Töpferplan 1, am Leipzigereschleßgraben gelegen,
ist 1. October d. Js. zu beziehen.

Sofort zu vermieten und bis 1. Octo-
ber e. bewohnbar 2 Stuben, Kammer und Küche.
Näheres bei **Herrn A. Fiedler,**
gr. Klausstraße 10.

Ein Laden nebst Stube zu vermieten. Zu er-
fragen bei **A. Iske,** gr. Sandberg 13.

Logis zu 40 *Rp.* an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. bei **Ed. Ohrlapp,** gr. Brauhausg. 29.

2 St., K., K. vermietet **Geißstraße 50.**

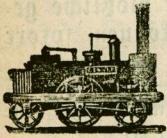
1 Logis vermietet **Hallgasse 6, am Markt.**

Eine Wohnung zu verm. **Leipzigerstr. 35.**

Kleine Stube sogleich zu vermieten
Schülershof 3.

Eine Wohnung für 200 *Rp.* mit Wasserleitung
zu vermieten **kl. Klausstraße 13.**

Eine neue Sendung von
Spitzen-Tüchern und Notonden in Wolle und Seide
 empfing und empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
H. C. Weddy, Unter-Leipzigerstraße Nr. 102.



Extrazug nach Cassel.

Am Sonntag den 19. Juli cr. wird ein Extrazug von **Halle über Nordhausen und Göttingen nach Cassel** abgelassen.
 Abfahrt von **Halle** 4 Uhr Morgens,
 Ankunft in **Cassel** 11 Uhr 35 Min. Vormittags,
 Abfahrt von **Cassel** 7 Uhr 50 Min. Abends,
 Ankunft in **Halle** 3 Uhr 30 Min. früh.

Es werden mit diesem Extrazuge nur Personen in III. Wagenklasse zu dem Preise von 2 R. 6 Sgr. für Hin- und Rückfahrt befördert. Die Billete sind bei der Billet-Expedition in Halle bis **Sonntag den 18. Juli cr. Mittags 12 Uhr** zu lösen. Später werden Billete zu diesem Zuge nicht mehr ausgegeben.
Der Betriebs-Director.
 P o m m e.
 Nordhausen, den 13. Juli 1868.

Fortsetzung der Cigarren-Auction Brüderstraße Nr. 16

Donnerstag und Freitag den 16. und 17. d. Mts. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Diverse Sorten eignen sich sehr gut für Wirthe und Wiederverkäufer. **W. Glste, Auctions-Commissar.**

Lumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise
L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Große, schöne Wohnung (Bel-Stage) Brüderstraße Nr. 14 für den 1. October zu vermieten. Näheres in der Pfeffer'schen Buchhandlung.

Freyberg's Garten (Thieme).

Donnerstag den 16. Juli

Großes Land- und Luft-Feuerwerk,
 verbunden mit **Concert** vom Musikcorps des Füß.-Reg. Nr. 86.

Anfang des Concerts Abends 7 Uhr, des Feuerwerks 9 Uhr.

Das Nähere die Anschlagzettel. — Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
August Otto, concessionirter, geprüfter und praktischer Feuerwerker.

Billete sind zu haben bei den Herren: **Stoy**, Leipzigerstraße 1, **S. Dittler**, gr. Ulrichsstraße 7 und **G. Moritz**, gr. Steinstraße und Promenaden-Ecke.
 NB. Bei ungünstigem Wetter am nächstfolgenden schönen Abende.

Ein ordentlicher Knecht findet sofort Dienst
 Strohhof, Kellnergasse 1.
 Zwei Frauen zur Feldarbeit können sich melden
 kl. Brauhausgasse 11.
 Eine Frau, welche ein Kind mit stillen will,
 kann sich melden Bärzgasse 5.
 Ein Hausmädchen zum 1. August gesucht
 gr. Ulrichsstraße 39.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Zu erst. Leipzigerstr. 24, im Laden.

Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren für die Nachmittage gesucht; auch kann ein anständiges junges Mädchen das Schneidern gründlich erlernen
 kl. Steinstraße 4.

Eine Aufwartung wird gesucht
 Königsstraße 18, 2 Tr. links.

Aufwartung gesucht Bahnhofstr. 3, 1 Tr.

Ein ehrliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht
 Taubengasse 14. **Glück.**

Eine Wohnung mit 10 Piesen ist für 120 R. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
 Taubengasse 3.

Eine Scuterrain-Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche ist 1. October zu beziehen
 Magdeburger Chaussee 2.

Die mittlere Etage meines Hauses Schmeerstraße 37/38 ist 1. October oder auch sogleich zu vermieten. Preis 100 R. **L. Schaal.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

1 anst. Mädchen v. außerb., im **Kochen u. Hausarb.** erf., mit guten Alt., sucht 1. Aug. Dienst durch Frau **Schmeil**, Schülershof 15.

Eine fein möblirte Wohnung ist große Steinstraße 6, 2 Tr. hoch, sogleich oder zum 1. August zu vermieten.

Möbl. Stube sogleich zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Anst. Schlafstellen Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Einen goldenen Ring verloren. Gegen Belohnung abzugeben
 Martinsgasse 12, 2 Tr.

Einen Hausschlüssel verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstr. 35, im Keller.

Verloren in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag den Knopf eines Stockes von Silber, in Form eines Pferdehufes. Der Finder wird gebeten, ihn gegen 15 Sgr. Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Einen Rock am Montag Abend in der kleinen Ulrichsstraße verloren. Die Frau, welche denselben aufhob, möge ihn gegen gute Belohnung abgeben vor dem Geistthor 9, im Laden.

Ein Tagebuch am Montag Abend in der kleinen Ulrichsstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben vor dem Geistthor 9, im Laden.

Ein Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben
 kl. Berlin 3.

Der **Preßler'schen** Amme zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! daß die ganze Bierbrauerei wackelt. **W. L. G.**

Den **R.** fordere ich hiermit auf, mir sofort seine Wohnung anzugeben, damit ich ihn belangen kann. **Rost, Mechanikus.**

Weintraube.

Donnerstag den 16. Juli Nachmittags 4 Uhr

Großes Militair-Concert
 vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

Lindermann's Restauration.
 Täglich musikal. Abendunterhaltung.
 Kalte u. warme Speisen. Bier auf Eis.

Jahn's Café und Restauration,
 große Ulrichsstraße Nr. 44.

Heute Mittwoch u. folgende Tage musikalische Abendunterhaltung von der so beliebten Norddeutschen Damen-Capelle. Bier ff. auf Eis.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Caroline König.

Carl Borck.

Verlobte.

Halle, den 15. Juli 1868.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 14. Juli Abends am Unterpegel 5' —"
 am 15. Juli Morg. am Unterpegel 5' —"

Temperatur in Teufcher's Wellenbad.

	14. Juli		15. Juli	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	20 Grad	18 Grad	11 Grad	
Wasser	18 "	18 "	18 "	